

erschien es, den Zusammenhang von Klima- und Gesundheitsschutz direkt an die Patienten zu kommunizieren, betont Dr. Susanne Filfil, Vorstandsmitglied der KlimaDocs, im Gespräch mit dem *Rheinischen Ärzteblatt*. Filfil weiß um die großen Einflussmöglichkeiten der niedergelassenen Ärzte, die in ihren Praxen Kontakt zu allen Bevölkerungsgruppen haben. „Wenn wir viele Patienten mit unseren Themen erreichen, können wir gesellschaftliche Normen verändern und der Druck auf die Politik, zu handeln, wächst“, ist die Kölner Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin überzeugt. Ziel der KlimaDocs, mittlerweile ein eingetragener Verein und gefördert durch die Mercator-Stiftung, sei deshalb, möglichst viele Ärzte dazu zu gewinnen, mit Informationsmaterial sowie durch persönliche Gespräche die Patienten über den Zusammenhang von Klima und Gesundheit aufzuklären und deutlich zu machen, welche Maßnahmen effektiv sind, um beides zu schützen (sogenannte Co-Benefits). Die Methode sei simpel, aber wirksam, wie Untersuchungen zu dieser Form der Kommunikation zeigen würden. Ärzte können sich beim Verein als KlimaDocs registrieren lassen ([klimadocs.de](http://klimadocs.de)) und erhalten kostenfrei Informationsmaterial zur Weitergabe an die Patienten oder zur Präsentation in der Praxis. „Wir haben einen möglichst niedrigschwelligen Zugang gewählt, es gibt keine formelle Mitgliedschaft. Man kann sich KlimaDoc nennen, indem man bestellt und das Material im Wartezimmer

auslegt“, sagt Filfil. Mittlerweile seien rund 1.000 Ärzte als KlimaDocs registriert. Filfil weiß aus Erfahrung, dass viele noch davor zurückschreckten, KlimaDoc zu werden, weil sie sich selbst nicht als Vorbild beim Klimaschutz sehen. „Aber da sagen wir: Man kann sich auch gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten auf den Weg machen.“ Wie sich die Kommunikation jeweils konkret gestalten soll – ob allein durch Auslage von Info-Flyern oder durch direkte Ansprache – bleibt den Ärzten überlassen. Gut zur Ansprache der Patienten würden sich Vorsorgeuntersuchungen und Gesundheits-Checkups im Praxisalltag eignen, sagt Filfil. Hätten die KlimaDocs zunächst ihre Info-Materialien selbst erstellt, so gebe es inzwischen zunehmend projektbezogene Zusammenarbeit mit ärztlichen Berufsverbänden oder auch mit KLUG; so sei die aktuelle Info-Broschüre „Klimaschutz ist Kinderschutz“ in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte sowie mit KLUG entstanden. Die Kooperation mit den Berufsverbänden und Fachgesellschaften soll noch weiter ausgebaut werden. Derzeit arbeite man gemeinsam mit den Gynäkologen an einer Info-Broschüre für Patientinnen in der gynäkologischen Praxis. Ganz im Sinne der WHO ist Filfil überzeugt, dass es notwendig und hilfreich zugleich ist, die Patienten über die Gesundheitsrisiken des Klimawandels und den Gesundheitsnutzen durch Klimaschutz zu informieren. **RA**

## ÄrztInnenliste Nordrhein



Vi.S.d.P.: Dr. med. Susanna Jörger-Tuti

Unsere Ziele für eine innovative Ärztekammer:

1. Vereinbarkeit von Beruf und Familie
2. Neues Arbeitszeitmodell und Flexibilität in der Arbeitsgestaltung
3. Feste Dienstzeiten
4. Planbare Urlaube
6. Möglichkeiten der Kinderbetreuung
7. Mentoring-Systeme
8. Teilen von Arztsitzen oder Stellen
9. Fortbildungen im Online-Format



**Gemeinsam für Chancengleichheit:  
Zukunftsweisende Gestaltung in der Ärztekammer.**

Regierungsbezirk Köln Liste Nr. 17



Dr. med. Susanna **Jörger-Tuti**  
pneumologie@siegburgmed.de (verantwortlich)

Dr. med. Kristin **aufm Kampe**  
kristin-akampe@web.de

PD Dr. med. Urte **Sommerwerck**  
usommerwerck@severinskloesterchen.de

PD Dr. med. Friederike **Magnet**  
f.magnet@web.de

Norbert **Mülleneisen**  
muelleneisen@t-online.de

Dr. med. Miriam **Hepner-Textor**  
ps@bonn-internist.de

Dr. med. Verena **Knipel**  
verena.knipel@gmx.de

Dr. med. Matthias **Leonhard**  
matthias.leonhard@freenet.de

Dr. med. Birgit **Staberock**  
sternstab@t-online.de

Dr. med. Jens **Callegari**  
jens.callegari@googlemail.de